

# 36 Mal Gold, Silber und Bronze

Sonderehrungen für Stefanie Holzke und Gerhard Bitterwolf bei der Stadallendorfer Sportlerehrung

Zum ersten Mal richtete die Stadt Stadallendorf ihre Sportlerehrung als Gala aus. In dieser festlichen Atmosphäre ehrte die Stadt 31 Einzelsportler und -sportlerinnen sowie fünf Mannschaften.

von Stefanie Wellner

**Stadallendorf.** Vergeben wurden Gold-, Silber- und Bronze-medailles für besondere Leistungen. Die geehrten Sportler sind bei den Pferdefreunden Schweinsberg, im Schützenverein 1966 Niederklein, Tennisclub Stadallendorf 1958, Tischtennis-Verein 1951/1966 Stadallendorf sowie in den Abteilungen Fußball, Schwimmen, Rhönrad und Leichtathletik des TSV Eintracht 1920 Stadallendorf aktiv.

„Sie haben Stadallendorf als Stadt des Sports in der Region und darüber hinaus bekannt gemacht. Das ganze Jahr haben Sie Ihre Zeit für das Training geopfert. Neben Siegen haben Sie vielleicht auch Enttäuschungen hinnehmen müssen“, sagte Bürgermeister Christian Somogyi. Deshalb sollte diese Veranstaltung ein kleines Dankeschön der Stadt für die Sportler, aber auch die Vereine, Trainer und Eltern sein.

„Die Stadt fördert den Sport. Die Hauptarbeit wird aber von den Vereinen geleistet. Sie sind das Bindeglied zwischen der Stadt und den Sportlern und ein sozialer Faktor in der Stadt“, sagte Somogyi. Deshalb wurden auch verdiente Persönlichkeiten aus den Vereinen für über 20-jährige Vorstandstätigkeit mit der Silbernen Ehrennadel der Stadt ausgezeichnet. Aber nicht nur Leistungssportler wurden an diesem Abend gefeiert. Sechs Breitensportler des Sportabzeichentreffs erhielten in diesem Rahmen das Deutsche Sportabzeichen.

Den Höhepunkt des Abends bildete die Sonderehrung von Stefanie Holzke und Gerhard Bitterwolf, die sich in herausragender Weise für den Sport in Stadallendorf engagieren. „Das ist ein historisches Ereignis“, erklärte Moderator Christoph



Alle geehrten Sportlerinnen und Sportler stellten sich mit Bürgermeister Christian Somogyi (rechts) auf. Die Sonderehrungen gingen an Stefanie Holzke (erste Reihe, Sechste von rechts) und Gerhard Bitterwolf (erste Reihe, Fünfter von rechts). Fotos: Stefanie Wellner

Grimmel und fügte an: „In allen Jahren zuvor sind insgesamt nur zwei Goldmedaillen in diesem Bereich vergeben worden. Heute zeichnen wir gleich zwei Personen auf einmal aus.“

„Talente wachsen nicht auf Bäumen, man muss sie entdecken, fördern und zu Höchstleistungen motivieren. Dafür braucht es Leute, die das tun“, erklärte Herbert Köller, Abteilungsleiter Turnen des TSV Stadallendorf, zu Beginn seiner Laudatio.

Stefanie Holzke, die „Mutter“ des Rhönradturnens in Stadallendorf, sei so eine Person. „Stefanie Holzke ist mit dem Rhönrad groß geworden, in Stadallendorf ist Rhönradturnen mit ihr groß geworden“, berichtete Köller. Mit vier geliehenen Rädern und 15 Aktiven startete 1993 die Rhönradabteilung in Stadallendorf. Heute hat die Abteilung etwa 70 Aktive und 22 vereinseigene Räder.

Auch Gerhard Bitterwolf setzt sich besonders für die Förderung der Kultur und des Sports in Stadallendorf ein. Mit dem Projekt „Traumfänger – Zirkus macht stark“ erweiterte der pensionierte Grundschullehrer

den Horizont vieler Menschen und schenkte ihnen den Stolz auf ihre eigenen Leistungen. Das vielfach ausgezeichnete Projekt gibt es seit 2007. Im Moment sind über 50 Kinder von 7 bis 15 Jahren dabei.

Zusätzlich zu den Ehrungen bekamen die Sportlerinnen und Sportler ein abwechslungsreiches und kurzweiliges Showprogramm geboten. „Ein Vergnügen für Augen und Ohren“, wie Grimmel feststellte. Die „Ahdorfer Marerje“ präsentierten einen anspruchsvollen Showtanz. Mit ihrer Stimme überzeugte Alicja Wojcik, die Stadallendorf beim Song Contest des Landkreises vertritt. Artistik und fernöstliche Kampfkunst brachten Ray Styles und Taffy von „Double Attraction Cooperation“ auf die Bühne. Bei ihren Kunststücken mit Schwertern, Blasrohr und Feuer hielten die Zuschauer den Atem an. Laura, die auch mit Stefanie Holzke trainierte, und ihr Partner Boy begeisterten als „Wheel Sensation“ das Publikum mit ihrem Rhönrad-Show-Act. Die Weltmeister im Rhönradturnen zeigten eine sowohl akrobatische als auch anmutige Choreographie. „Ich verneige mich vor Ihren Leistungen. Zudem bin ich stolz, dass so viele Jugendliche heute diese Auszeichnung bekommen haben“, erklärte der Bürgermeister zum Schluss der Veranstaltung.

## Die Ehrungen

**Schützenverein Niederklein:** Gernold Nau (Bronze).

**Pferdefreunde Schweinsberg:** Christina Metz (Silber), Kerstin Löchel (Bronze), Jochen Metz (Bronze) und Celina Küppers (Silber).

**Tennisclub Stadallendorf 1958:** Herrenmannschaft 30 (Bronze): Jochen Schmitt, Simon Weitzel, Sebastian Becker, Holger Gast, David Feldpausch, Matthias Becker, Daniel Malag.

**Tischtennis-Verein 1951/1966 Stadallendorf:** Adam Janicki (Gold) und Marcel Miss (Silber).

**TSV Eintracht Stadallendorf, Fußball:** Dominik Zahndt (Bronze), Robin Siebrand (Bronze), Tim Kreißl (Bronze), Tim Gröning (Bronze), und Marie Pietschmann (Silber).

**TSV Eintracht Stadallendorf, Schwimmen:** Dr. Thomas Nörrenberg (Silber), Lorenz Hof (Silber) und Joel Bitsi (Bronze).

**TSV Eintracht Stadallendorf, Rhönradturnen:** Lara Rühling (Gold), Elisabeth Schmitt (Bronze), Samira Azizi (Bronze), Maika Patteri (Silber), Saskia Helen Schneucker (Silber), Ben Müller (Silber), Mannschaft AK 19+ (Silber): Lara Rühling, Laura Kostial, Sina Schindler, Johanna Schröder, Mannschaft AK 15-18 (Silber): Samira Azizi, Valeria Horst, Isabel Scheidig, Ramona Kaisinger, Mannschaft AK 11-14 (Bronze): Maika Patteri, Saskia Helen Schneucker, Selin Hasselbach, Ben Müller, Mannschaft AK 7-10 (Bronze): Loredana Hirte, Jette Seinsoth, Lina Gebauer und Julina Bauer.

**TSV Eintracht 1920 Stadallendorf, Leichtathletik:** Luisa Dahs (Bronze), Nilay Erdil (Bronze), Lara-Michelle Eva (Bronze), Thomas Hauck (Bronze), Alina Hausmann (Bronze), Jan-Lois Kaisinger (Bronze), Lena Kotke (Silber), Henning Linker (Bronze), Leo Schneider (Silber) und Julia Sturm (Silber).

**Sonderehrung:** Stefanie Holzke (Gold), Leiterin und Trainerin der Rhönradgruppe, und Gerhard Bitterwolf, Projekt „Traumfänger“ (Gold).

**Deutsches Sportabzeichen Gold:** Daniele Goldbach, Petra Martin, Markus Schold, Karl-Heinz Schröder, Bernd Weitzel und Christoph Zimmer.

**Ehrung verdienter Persönlichkeiten für über 20-jährige Vorstandstätigkeit (Silberne Ehrennadel):** Michael Happel TSV Eintracht Stadallendorf Badminton, Manfred Dönges SV Eichwald 1976, Walter Zirkler Tischtennis-Verein 1951/1966 Stadallendorf, Rainer Dotzert Tischtennis-Verein 1951/1966 Stadallendorf, Gunthard Görges Schützenverein Horrido 1890 Stadallendorf und Günter Gonther Schützenverein Horrido 1890 Stadallendorf.



Akrobatik mit und ohne Rhönrad: der Show-Act von „Wheel Sensation“.



Die Showtanzgruppe „Ahdorfer Marerje“ gewann das Publikum schnell für sich.

## LIEBE LEUTE,

es scheint ja leider zu einer traurigen Regelmäßigkeit zu werden: Unsere Eintracht verliert und verliert und verliert. So wurde auch das „Sechspunkte-Spiel“ in Balingen für unsere Jungs zum Null-Punkte-Spiel. Es hat nicht gereicht, die Punkte blieben bei der TSG Balingen. Andernorts herrschte in einer solchen Situation Feuer unter dem Dach. Nicht so bei den Machern der Eintracht. Dort weiß man genau um die beschränkten Mittel, die es in der Fußball-Provinz im Vergleich zu den Profis und Halbprofis in der Regionalliga gibt. Niemand kommt auf die Idee, den langjährigen Coach Dragan Sicaja infrage zu stellen. Und das ist auch gut so. Es ist besser, mit Anstand abzusteigen, als gewachsene Strukturen zu zerschlagen. Nix für ungut,

*Euer Matthias Karl*

## MELDUNGEN

### Brücke ab heute voll gesperrt

**Schweinsberg.** Im Zuge von Brückenbauarbeiten ist die L 3343 zwischen Schweinsberg und Dannenrod von heute an voraussichtlich bis zum 30. August voll gesperrt.

Die vorgezogenen Bauarbeiten sind Bestandteil einer landesweit durchgeführten Ausgleichsmaßnahme, die im Zusammenhang mit dem geplanten Neubau der A 49 Kassel – Dreieck Ohmtal (A 5) im Planungsabschnitt Stadallendorf – Gemünden erforderlich ist.

Der vorhandene Rohrdurchlass, der im Bereich des Dannenröder Forstes die Landstraße unterquert, wird durch ein Stahlbetonbauwerk mit rechteckiger Öffnung ersetzt. Wegen des weichen Untergrundes ist eine Pfahlgründung erforderlich. Infolge des Neubaus muss auch ein Teilstück der Landstraße auf rund 200 Metern Länge erneuert werden.

Die Umleitungsstrecken sind ausgeschildert und führen über Homberg/Ohm.

### Vortrag zum Thema Papst Franziskus

**Stadallendorf.** Die Kolpingfamilie Stadallendorf veranstaltet am Donnerstag, 21. März, einen Vortragsabend zum Thema „Papst Franziskus und die Jugend – was die Kirche jungen Menschen heute noch zu sagen hat“. Referent ist Dr. Marco Bonacker, Moraltheologe und stellvertretender Leiter der Erwachsenenbildung im Bistum Fulda. Beginn ist um 19 Uhr im Pfarr- und Jugendheim in der Hofstraße. Dazu sind auch Nichtmitglieder eingeladen.

## KORREKTUR

### Falsche Uhrzeit

**Stadallendorf.** In unserem Bericht über die neuen Öffnungszeiten des Hallenbades ab 1. April hat sich ein Fehler eingeschlichen. Das Bad öffnet montags wie gehabt erst nach der Grundreinigung um 13 Uhr, nicht um 8 Uhr. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen.

## KONTAKT

Florian Lerchbacher  
0 64 28/92 62 15  
Matthias Mayer  
0 64 28/92 62 14

E-Mail: stadallendorf@op-marburg.de

## Kollision in der 300-Grad-Kurve bei Burgholz

19-Jähriger verursachte Verkehrsunfall · Das Verfahren wurde gegen Auflage eingestellt

von Heinz-Dieter Henkel

### Kirchhain/Rauschenberg.

Das Strafverfahren gegen einen 19-jährigen Autofahrer aus Rauschenberg, der am 27. Mai vergangenen Jahres auf der Kreisstraße 12 einen Unfall verursachte, wurde einvernehmlich von Staatsanwaltschaft und Gericht gegen Auflage eingestellt.

An dem fraglichen Tag befuh der Jugendliche die Kreisstraße 12 zwischen Rauschenberg und Burgholz. In der annähernd 300 Grad scharfen Rechtskurve etwa einen Kilometer vor der Ortslage Burgholz geriet er auf die Gegenfahrbahn und rammte ein ihm entgegenkommendes Fahrzeug einer ebenfalls aus Rauschenberg stammenden jungen Frau.

Das könne jedem Verkehrsteilnehmer passieren, meinte Strafverteidiger Sascha Marks, der den Unfallverursacher vertrat. Sein Mandant habe die Kurve falsch eingeschätzt, erklärte der Anwalt während der Hauptverhandlung vor dem Kirchhainer Amtsgericht.

Da der Unfallverursacher bisher noch nicht straffällig in Erscheinung getreten ist und der

Schaden durch die Versicherung reguliert worden sei, schlug die Vertreterin der Jugendgerichtshilfe vor, das Verfahren gegen Auflage einzustellen.

Strafrichter Joachim Filmer stellte sich diesem Vorschlag nicht entgegen – ebenso wenig die Verteidigung und die Staatsanwaltschaft.

Die vom Gericht verhängte Auflage: Der junge Mann

muss bis Ende Mai an einem Verkehrsseminar teilnehmen. Macht er das nicht, sieht man sich vor Gericht wieder.

